

[Startseite](#) > [Münsterland](#) > [Kreis Steinfurt](#) > Impulse für mehr politische Teilhabe

Behindertenhilfe im Kreis

Impulse für mehr politische Teilhabe

Kreis Steinfurt - Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) und mehrere in der Behindertenhilfe engagierte Vereine, dazu Politik und Verwaltung – in großer Runde wurde diskutiert, wie für Menschen mit Behinderung mehr politische Teilhabe geschaffen werden kann. Von Dirk Drunkenmölle

Dienstag, 12.06.2018, 07:00 Uhr



Im Steinfurter Kreishaus haben sich Vertreter aus der Behindertenhilfe, aus Politik und Verwaltung sowie von Selbsthilfegruppen getroffen, um über Möglichkeiten von größerer politischer Teilhabe zu sprechen. Foto: Drunkenmölle



Wie mehr politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung geschaffen werden kann, darüber haben knapp 50 Vertreter der Behindertenhilfe, von Politik und Verwaltung sowie Mitglieder von Selbsthilfegruppen jetzt während einer Tagung im Steinfurter Kreishaus gesprochen. In Anlehnung an das landesweite Projekt „Mehr Partizipation wagen“ hatten dazu der Kreis Steinfurt und das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) für den Regierungsbezirk Münster eingeladen. Ziel ist es, funktionierende Strukturen zu stärken und neue Lösungswege zu entwickeln,

Anzeige

„Dass ich als Mensch mit Behinderung an politischen Prozessen vor Ort teilhaben kann, ist leider zu oft noch keine Selbstverständlichkeit“, hatte Anke Schwarz vom KSL erklärt. „Ein schwieriges Thema“, räumte auch Tilmann Fuchs, Sozialdezernent des Kreises Steinfurt ein. Viele Kommunen und Kreise würden sich mittlerweile auf den Weg machen und seien dabei, nach gelingenden Praxisbeispielen zu suchen. Dort sollte auch das Treffen in Steinfurt anknüpfen und ermutigende Impulse für eine inklusive Gesellschaft geben.

SCHLAGWÖRTER

[Teilhabe](#) [Kompetenzzentrum](#)

[Startseite](#) >